

## Der Juni war ein Gemischtwarenladen

### Das Regiowetter im Juni

**Der Juni zeigte kein Rückgrat. Er lenkte zwar die Aufmerksamkeit mit einigen interessanten Wetterwerten auf sich, doch im Schatten unserer Erinnerungen an den sagenhaften Juni 2003 verliert er sich im absoluten Mittelmass.**

Markus A. Brotschi

[www.SwissWetter.ch](http://www.SwissWetter.ch)

Der Jahrhundertssommer 2003 hat unsere Erinnerungen geprägt. Vergessen sind die katastrophalen Vorgängerjahre, welche mit verregneten und kalten Sommern eher zum Auswandern anregten als zum Grillieren animierten. Der Sommer 2003 steht jedoch über allem. Dies muss mitunter einer der Gründe sein, warum das aktuelle Sommer im Vergleich zum letzten Jahr von vielen als äusserst wechselhaft empfunden wird. Zugegeben - er ist es auch - doch damit entspricht er dem langjährigen Mittel.

### Regen im Doppelpack und Hitze

Der Juni startete mit viel Regen. In den ersten 3 Tagen fielen in der Region über 50 Liter Regen pro Quadratmeter. In derselben Zeitspanne fielen im Gebiet Emmental bis zu 200 Liter Regen und sorgte dort für prekäre Hochwasserverhältnisse. Auch die Emme führte dadurch zeitweise enorme Wassermengen bis in unsere Region. Das darauffolgende trockene Wetter entspannte die Situation glücklicherweise beträchtlich und die durchnässten Böden konnten sich erholen. Dazu trugen ebenfalls die hohen Temperaturen bei. Am 9. Juni gegen Abend wurden in Recherswil mit 31.9 Grad das Maximum des Juni gemessen. Dies nachdem am 7. Juni am Morgen früh noch ein Minimum von 6.4 Grad gemessen wurde – ein rekordverdächtig tiefer Wert für einen Junimorgen.

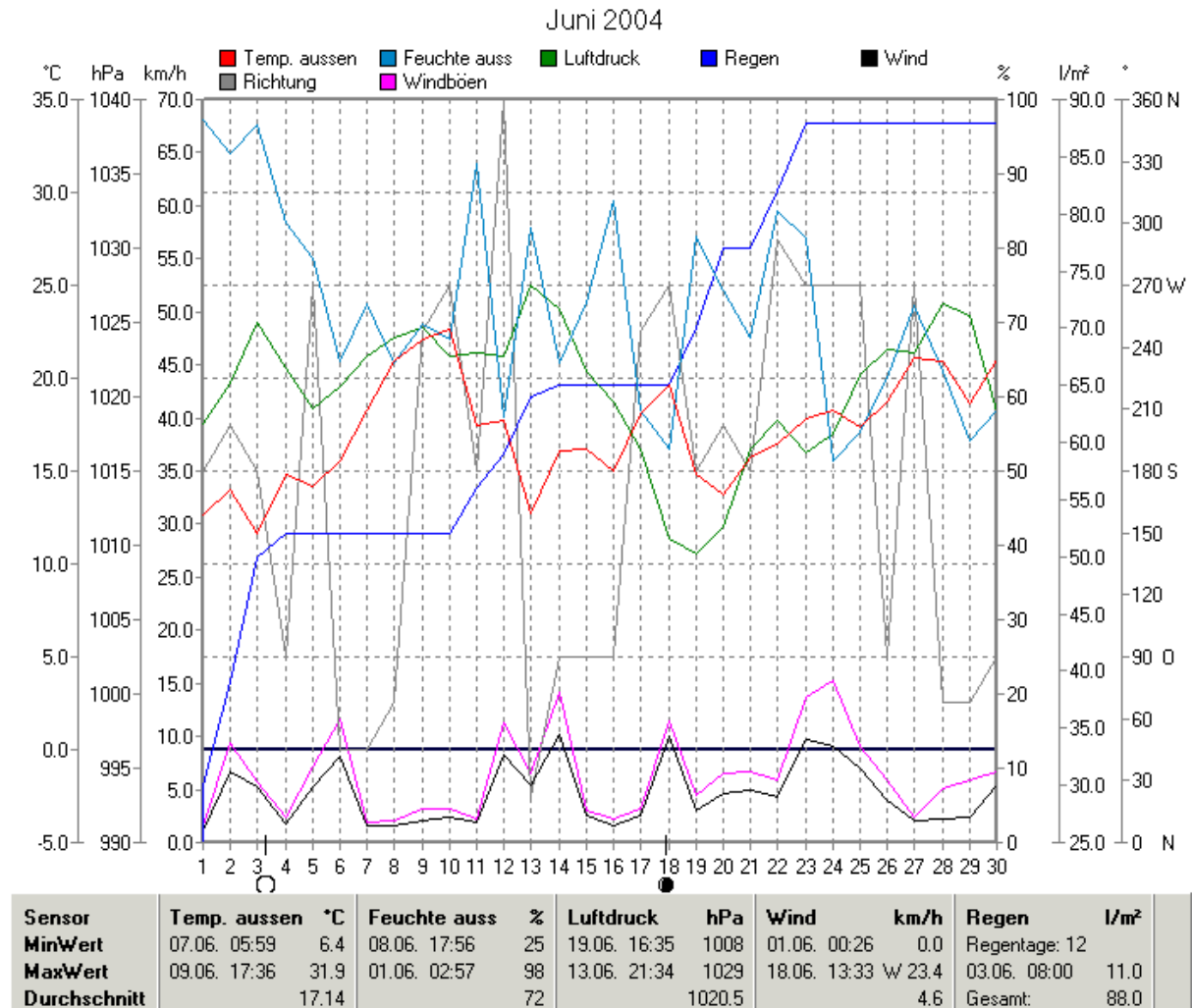
Weitere ausserordentlich kühle Perioden um den 13. und 20. Juni wurden glücklicherweise immer wieder von wärmeren Tagen abgelöst. Manche der regnerischen und kalten Tage fielen oftmals auf ein Wochenende, was den Eindruck eines „schlechten“ Juni noch verstärkt haben dürfte. Trotz diesem Auf und Ab entspricht der Juni grösstenteils den langjährigen Mittelwerten.

Für alle Gewitterfreunde bot der Juni nichts wirklich Sensationelles. Hitzeperioden wurden sang und klanglos durch Kaltfronten beendet, ohne Gewitter und ohne grosse Turbulenzen. Wer also diese Naturspektakel gerne beobachtet, muss auf den Juli vertröstet werden.

### Die Aussichten

Der Juli beginnt mit verhaltenen Temperaturen, welche auf das Wochenende hin ansteigen werden. Samstagnachmittag und Sonntag werden sonnig und warm, bevor

am Montag und Dienstag das Gewitter- und Schauerisiko wieder ansteigt. Eine stabile Hochdruck-Sommerwetterlage ist bis auf weiteres leider nicht in Sicht.



## Wetterdaten: Juni 2004

Datum	Temp. aussen	Feuchte auss	Luftdruck	Regen	Wind	Taupunkt	Windböen
-------	--------------	--------------	-----------	-------	------	----------	----------

Min-Datum	07.06.04	08.06.04	19.06.04	12 Tage	01.06.04	12.06.04	01.06.04
Min-Zeit	05:59	17:56	16:35	-	00:26	20:54	00:26
Minimum	6.4 °C	25 %	1008 hPa	-	0.0 km/h	3.8 °C	0.0 km/h
Max-Datum	09.06.04	01.06.04	13.06.04	03.06.04	18.06.04	10.06.04	18.06.04
Max-Zeit	17:36	02:57	21:34	08:00	13:33	20:23	13:43
Maximum	31.9 °C	98 %	1029 hPa	11.0 l/m <sup>2</sup>	23.4 km/h W	18.9 °C	33.8 km/h W
Durchschnitt	17.1 °C	72 %	1020 hPa	#88.0 l/m <sup>2</sup>	4.6 km/h	11.2 °C	6.3 km/h

Durchschnitt Minimum Temp. **10.7 °C**

Durchschnitt Maximum Temp. **23.4 °C**

Eistage ( $T_{\max} < 0^{\circ}\text{C}$ ): **0**

Frosttage ( $T_{\min} \leq 0^{\circ}\text{C}$ ): **0**

Kalte Tage ( $T_{\max} < 10^{\circ}\text{C}$ ): **0**

Sommertage ( $T_{\max} \geq 25^{\circ}\text{C}$ ): **11**

Heiße Tage ( $T_{\max} \geq 30^{\circ}\text{C}$ ): **3**

### Regen Tage

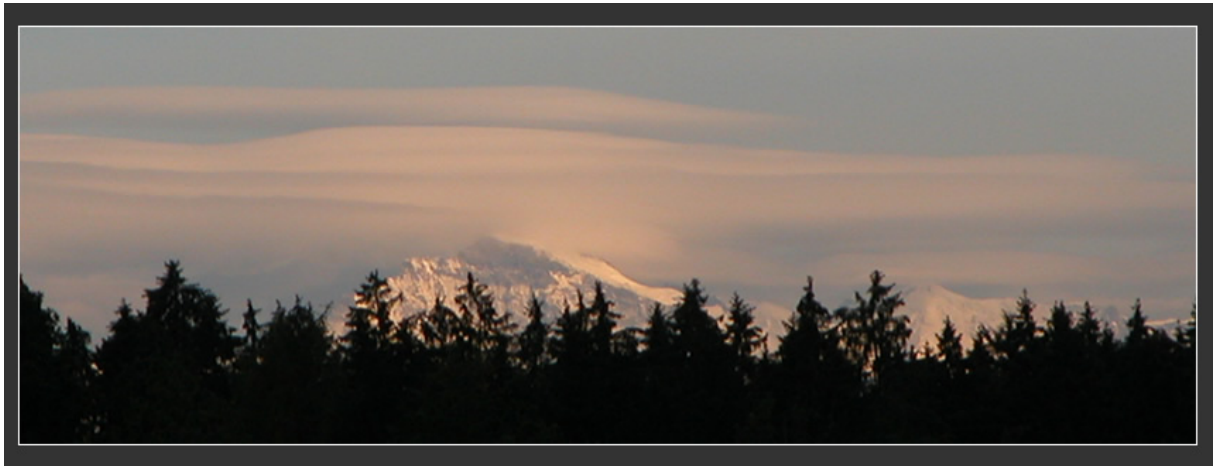
> 0.0 l/m<sup>2</sup> **12**

> 2.0 l/m<sup>2</sup> **10**

> 20.0 l/m<sup>2</sup> **1**

Monat Standard-Abweichung: **+ 88.0 l/m<sup>2</sup>**

Monat Normal Wert: **0.0 l/m**



Enorme Fernsicht mit Föhnlinsen Ende Juni 26. Juni 2004

Foto mbr